

Harburg

Nachrichten Sport

HARBURG

17.10.16

SPD-Fraktion will die kleinen Wege ins Alte Land erhalten

Von Lars Hansen

Vielen Dank für Ihr Feedback! [Rückgängig](#)

Wir verwenden Ihr Feedback zur Beurteilung von Anzeigen auf dieser Website. Unterstützen Sie uns dabei, Ihnen bessere Anzeigen zu zeigen, indem Sie Ihre [Anzeigeneinstellungen](#) aktualisieren.



Harburg. Die SPD-Fraktion in der Harburger Bezirksversammlung sorgt sich um die gewachsenen Wegeverbindungen zwischen Neugraben-Fischbek und dem Alten Land. Der Bau der A 26 könnte diese für immer durchschneiden, fürchten die Sozialdemokraten.

"Die A 26 wird nicht nur die Verkehrsstraßen Hinterdeich und Waltershofer Straße kreuzen, sondern auch Wege, die hauptsächlich von Radfahrern, Fußgängern und dem landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden", sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Heimath.

Als Beispiele nannte er den Nincoper Moorweg und die Straße Moorburger Alter Deich. Seine Fraktion will die Neu-Auslegung der Autobahn-Pläne im Planfeststellungsverfahren nutzen, um so viele dieser Wege zu retten, wie möglich und stellt in der Bezirksversammlung den Antrag, sie zu erhalten: "Im Zuge der Planungen für die A 26 sollen alle bestehenden und betroffenen öffentlich zugänglichen Nord-Süd-Verbindungen daraufhin geprüft werden, welche Möglichkeiten es gibt, Querungen für Radfahrer und Fußgänger zu erstellen", heißt es dort.